

# Playbook

# Prompt Library für Röstereien

Standardprompts, Guardrails, Versionierung & Freigabeprozess für konsistente KI-Kommunikation in der Kaffeebranche.

Dieses Playbook liefert Ihnen ein vollständiges Set an sofort einsetzbaren Prompt-Karten, klaren Leitplanken und einem strukturierten Freigabeprozess – damit Ihre Rösterei KI-gestützte Texte produziert, die Ihren Qualitätsansprüchen gerecht werden. Entwickelt auf Basis der Praxiserfahrungen von [kaffee-intelligenz.de](https://kaffee-intelligenz.de).

# Ziel & Definition of Done

Bevor Sie mit der Prompt-Bibliothek arbeiten, müssen Ziel und Erfolgskriterien klar definiert sein. Dieses Kapitel legt die Grundlage für alles Weitere: Warum standardisieren wir Prompts, und woran erkennen wir, dass die Umsetzung erfolgreich war?

## Ziel

### „Standardprompts statt improvisieren.“

Jeder Prompt wird einmal sorgfältig entwickelt, getestet und freigegeben – statt jedes Mal von Null zu starten. Das spart Zeit, reduziert Fehler und sichert Konsistenz.

### „Weniger Halluzinationen, konsistenter Ton, klare Freigaben.“

KI-generierte Texte dürfen Ihre Marke nicht beschädigen. Standardisierte Prompts mit eingebauten Guardrails minimieren das Risiko von erfundenen Fakten, falschem Tonfall oder ungenehmigten Veröffentlichungen. Durch klare Freigabeprozesse weiß jede:r im Team, wer einen Text abnimmt, bevor er live geht.

## Definition of Done

Die Prompt Library gilt als erfolgreich implementiert, wenn folgende drei Kriterien erfüllt sind:

01

---

### Prompt-Karten vorhanden

Mindestens 7 Starter-Prompts sind dokumentiert, getestet und als Karten im einheitlichen Template abgelegt – sofort einsatzbereit für das gesamte Team.

02

---

### Guardrails definiert

Eine verbindliche No-Go-Liste regelt, welche Inhalte und Formulierungen in keinem KI-Output vorkommen dürfen – inklusive Datenschutz, Health Claims und Greenwashing.

03

---

### Versionierung + Freigabe aktiv

Ein dokumentierter Workflow stellt sicher, dass jeder Prompt peer-reviewed, getestet und formal freigegeben wird, bevor er produktiv genutzt wird. Monatliche Reviews halten die Bibliothek aktuell.

# Prompt-Design in 5 Bausteinen

Ein guter Prompt entsteht nicht zufällig. Er folgt einer klaren Architektur aus fünf Bausteinen, die wie eine Kette aufeinander aufbauen. Jeder Baustein erfüllt eine spezifische Funktion – fehlt einer, sinkt die Qualität des Outputs dramatisch. Dieses Framework bildet die Grundlage für alle Prompt-Karten in diesem Playbook und sollte bei jeder Neuerstellung konsequent angewandt werden.



## 1 • Rolle

„Du bist ...“ – Definiert die Perspektive und Expertise der KI. Beispiel: `Texter:in einer Specialty-Rösterei`, `Support-Agent`, `CSR-Kommunikation`.



## 2 • Kontext

Produkt, Marke, Zielgruppe – alle Rahmenbedingungen, die die KI kennen muss, um markenkonform zu schreiben.



## 3 • Input

Konkrete Daten, Fakten, Quellen. Je präziser der Input, desto weniger halluziniert die KI. Platzhalter wie `[Name]` kennzeichnen variable Felder.



## 4 • Output-Format

Tabelle, Bulletpoints, E-Mail, Social Post – das gewünschte Ergebnisformat wird explizit vorgegeben, damit die KI nicht rät.



## 5 • Qualitätskriterien

Ton, maximale Länge, No-Go's, Claims-Verbot – die Leitplanken, die den Output prüfbar und freigabefähig machen.

Merksatz: Ein Prompt ohne Qualitätskriterien ist wie ein Espresso ohne Druck – es kommt etwas raus, aber nicht das, was Sie wollen.

Nutzen Sie dieses 5-Bausteine-Framework als mentale Checkliste bei jeder Prompt-Erstellung. Detaillierte Beispiele für jeden Baustein finden Sie in den folgenden Prompt-Karten und auf

[www.kaffee-intelligenz.de](http://www.kaffee-intelligenz.de).

# Guardrails – Die No-Go-Liste

Guardrails sind die nicht verhandelbaren Leitplanken für jeden KI-generierten Output Ihrer Rösterei. Sie schützen vor rechtlichen Risiken, Reputationsschäden und Vertrauensverlust bei Kund:innen. Diese Regeln gelten **für alle Prompts** – unabhängig von Anwendungsfall, Kanal oder Zielgruppe. Drucken Sie diese Liste aus und hängen Sie sie neben jeden Arbeitsplatz, an dem mit KI gearbeitet wird.

## **Keine personenbezogenen Daten in Prompts**

Kund:innennamen, E-Mail-Adressen, Bestellnummern oder andere persönliche Informationen dürfen **niemals** in den Prompt eingefügt werden. Nutzen Sie Platzhalter wie [Kundenname] oder anonymisierte Daten. DSGVO-Verstöße können existenzbedrohende Bußgelder nach sich ziehen.

## **Keine unbelegten Health Claims**

Aussagen wie „Kaffee senkt das Diabetesrisiko“ oder „antioxidative Superkräfte“ sind ohne wissenschaftliche Quellenangabe verboten. Die EU Health-Claims-Verordnung ist eindeutig – und teuer bei Verstößen.

## **Kein Greenwashing**

Vermeiden Sie absolute Nachhaltigkeitsaussagen wie „100 % klimaneutral“ oder „vollständig ökologisch“. Kommunizieren Sie stattdessen transparent: Was tun Sie konkret? Was wissen Sie noch nicht? Wie messen Sie Fortschritt?

## **Keine erfundenen Quellen/Studien**


KI erfindet gerne Studien, Autoren und DOIs. Jede genannte Quelle muss manuell verifiziert werden, bevor sie in einem Output erscheint. Gilt insbesondere für Blog-Posts, Schulungsunterlagen und Social-Media-Inhalte.

## **Bei Unsicherheit: Rückfrage oder „nicht sicher“**

Wenn die KI keine verlässliche Antwort geben kann, muss der Output dies kennzeichnen. Trainieren Sie Ihre Prompts darauf, bei Wissenslücken transparent zu antworten statt zu spekulieren.

## **Transparenzsatz für Chatbots**

„Hinweis: Du chattest mit einem KI-System.“ – Dieser Satz ist Pflicht in jeder kundenseitigen Chat-Anwendung. Vertrauen entsteht durch Ehrlichkeit, nicht durch Täuschung.

 Diese Guardrails sind Bestandteil jeder Prompt-Freigabe. Kein Prompt darf produktiv genutzt werden, der gegen eine dieser Regeln verstößt. Mehr unter [www.kaffee-intelligenz.de](http://www.kaffee-intelligenz.de).

# Prompt-Karte – Das Template

Jede Prompt-Karte in diesem Playbook folgt einem einheitlichen Template. Das stellt sicher, dass alle relevanten Informationen dokumentiert sind – von der Zielsetzung über den eigentlichen Prompt-Text bis hin zu Risikobewertung und Freigabestatus. Nutzen Sie dieses Template für jeden neuen Prompt, den Sie entwickeln.

<b>Prompt-Name</b>	Eindeutiger, sprechender Name (z. B. „Produktbeschreibung Specialty“)
<b>Zweck</b>	Wofür wird dieser Prompt eingesetzt? Welches Ergebnis soll er liefern?
<b>Zielgruppe</b>	An wen richtet sich der generierte Output? (z. B. Endkund:innen, Gastro, B2B)
<b>Input (Fakten/Quellen)</b>	Welche Daten müssen eingesetzt werden? Platzhalter mit [Eckigen Klammern]
<b>Prompt-Text</b>	Der vollständige, copy-ready Prompt – inklusive Rolle, Kontext, Anweisungen
<b>Output-Format</b>	Tabelle, Absätze, Bulletpoints, E-Mail etc.
<b>Qualitätskriterien</b>	Ton, maximale Länge, obligatorische Elemente, verbotene Elemente
<b>Risiken</b>	Bias, Datenschutz, Health Claims – spezifische Risiken dieses Prompts
<b>Owner</b>	Verantwortliche Person für diesen Prompt
<b>Version</b>	Aktuelle Versionsnummer (z. B. v1.2)
<b>Freigabe</b>	Name der freigebenden Person + Datum
<b>Nächster Review</b>	Geplantes Datum der nächsten Überprüfung

Tipp: Speichern Sie dieses Template als wiederverwendbare Vorlage in Ihrem Projektmanagement-Tool. Je einfacher die Dokumentation, desto höher die Akzeptanz im Team.

Das leere Template steht als Download auf [www.kaffee-intelligenz.de](http://www.kaffee-intelligenz.de) bereit.

# Starter Pack – Übersicht

Die folgenden sieben Seiten liefern Ihnen sofort einsetzbare Prompts für die häufigsten Kommunikationsanlässe einer Rösterei. Jede Prompt-Karte ist copy-ready – Sie können den Prompt-Text direkt kopieren, die Platzhalter ausfüllen und in Ihrem KI-Tool einsetzen. Alle Prompts folgen dem 5-Bausteine-Framework und respektieren die definierten Guardrails.



## #1 Produktbeschreibung

Specialty-Kaffee  
überzeugend und präzise  
beschreiben



## #2 FAQ/Support

Kundenanfragen  
professionell per E-Mail  
beantworten



## #3 Social Post

LinkedIn-Beiträge mit  
Substanz und Reichweite



## #4 Nachhaltigkeit

Transparente CSR-  
Kommunikation ohne  
Greenwashing



## #5 Reklamation

De-eskalierende  
Kundenservice-  
Antworten



## #6 Schulungsskript

15-Minuten-  
Microtrainings für das  
Team



## #7 QS-Checkliste

Qualitätssicherung für KI-generierte Outputs

Jede Prompt-Karte enthält den vollständigen Prompt-Text, das erwartete Output-Format und einen Qualitätscheck mit drei konkreten Prüfpunkten. Passen Sie die Platzhalter an Ihre Rösterei an und starten Sie sofort. Weitere Prompt-Vorlagen werden laufend auf [www.kaffee-intelligenz.de](http://www.kaffee-intelligenz.de) ergänzt.

# Produktbeschreibung (250–350 Wörter)

**Zweck:** Erstellt eine markengerechte, faktenbasierte Produktbeschreibung für Specialty-Kaffee – inklusive Headline, Fließtext und Zubereitungsempfehlung als Tabelle.

## 📄 Prompt-Text – Copy-Ready:

„Du bist Texter:in einer Specialty-Kaffeerösterei. Schreibe eine Produktbeschreibung für folgende Bohne/Blend.

Kontext: Ton = kompetent, nahbar, keine übertriebenen Claims. Keine erfundenen Herkunftsdetails.

Input:

- Name: [Name]
- Herkunft/Land/Region: [Herkunft]
- Varietät: [Varietät]
- Aufbereitung: [Aufbereitung]
- Sensoriknoten: [Sensorik]
- Röstprofil (Filter/Espresso): [Röstprofil]
- Zielgruppe (Einsteiger/Geek/Gastro): [Zielgruppe]

Aufgabe:

1. Schreibe 1 Headline + 1 Subheadline.
2. Danach 3 Absätze: Herkunft & Verarbeitung, Geschmack & Zubereitung, Empfehlung & Pairing.
3. Ergänze eine Mini-Tabelle: ‚Empfohlene Zubereitung‘ mit 3 Zeilen (Filter/Espresso/Milchgetränk).

Qualitätskriterien: präzise, keine Spekulation, keine Gesundheitsversprechen."

## Output-Format

- 1 Headline + 1 Subheadline
- 3 strukturierte Absätze
- Mini-Tabelle mit Zubereitungsempfehlungen
- Gesamtlänge: 250–350 Wörter

## Qualitätscheck ✓

1. **Faktenbasiert:** Alle Herkunfts- und Sensorik-Angaben stammen aus dem Input – nichts erfunden?
2. **Tonalität:** Kompetent und nahbar – weder überheblich noch zu salopp?
3. **Claims-frei:** Keine Gesundheitsversprechen, keine absoluten Nachhaltigkeitsaussagen?

# FAQ / Support-Antwort (E-Mail)

**Zweck:** Generiert professionelle, freundliche und lösungsorientierte E-Mail-Antworten auf Kundenanfragen – mit intelligenter Rückfrage-Logik bei fehlenden Informationen.

## 📄 Prompt-Text – Copy-Ready:

„Du bist Support-Mitarbeiter:in einer Specialty-Kaffeerösterei. Antworte freundlich, klar und kurz auf Kundenanfragen per E-Mail.

Wenn relevante Informationen fehlen: stelle genau 2 präzise Rückfragen, bevor du eine Lösung vorschlägst.

Input:

- Kundenanfrage: [Anfrage einfügen]
- Bestellnummer: [Bestellnummer]
- Produkt: [Produktname]

Output: E-Mail mit Betreff, 5–8 Sätzen Fließtext und optional 3 Bulletpoints für konkrete nächste Schritte.

Qualitätskriterien: Empathisch, lösungsorientiert, keine Schuldzugeständnisse, keine persönlichen Daten im Output wiederholen."

### Output-Format

E-Mail: Betreff +  
5–8 Sätze +  
optionale  
Bulletpoints

### Check 1

Sind alle  
Rückfragen  
konkret und  
hilfreich  
formuliert?

### Check 2

Enthält die  
Antwort keine  
persönlichen  
Daten im  
Klartext?

### Check 3

Ist der Ton  
empathisch,  
ohne rechtlich  
problematische  
Zusagen?

# Social Post (LinkedIn)

**Zweck:** Erstellt einen substanziellen LinkedIn-Beitrag, der Kaffee-Expertise mit KI-Kompetenz verbindet – mit klarem Hook, konkreten Learnings und Call-to-Action.

## 📄 Prompt-Text – Copy-Ready:

„Du bist Philipp – Experte für Kaffee und Künstliche Intelligenz. Schreibe einen LinkedIn-Post (1.200–1.800 Zeichen) mit folgender Struktur:

1. Hook: Eine überraschende Aussage oder Frage, die zum Weiterlesen motiviert.
2. 3 Learnings: Konkrete, praxisnahe Erkenntnisse zum Thema.
3. 1 Praxisbeispiel: Eine kurze Anekdote oder ein realer Use Case aus der Kaffeebranche.
4. CTA: Aufforderung zum Download oder zur Interaktion (Link zu [kaffee-intelligenz.de](https://kaffee-intelligenz.de)).

Thema: [Thema hier einsetzen]

Ton: Professionell, leicht humorvoll, keine Buzzwords wie ‚disruptiv‘, ‚Game-Changer‘ oder ‚revolutionär‘. Schreibe so, wie ein Mensch schreibt – nicht wie eine KI.

Qualitätskriterien: Keine unbelegten Behauptungen, keine Health Claims, klare Absätze für Mobile-Lesbarkeit."

## Output-Format

- 1 Hook-Eröffnung
- 3 nummerierte Learnings
- 1 Praxisbeispiel als Kurzanekdote
- 1 CTA mit Link-Referenz
- 1.200–1.800 Zeichen gesamt

## Qualitätscheck ✓

1. **Hook-Wirkung:** Würden Sie selbst nach den ersten 2 Zeilen weiterlesen?
2. **Buzzword-frei:** Keine leeren Phrasen, sondern konkrete Substanz?
3. **CTA klar:** Ist die Handlungsaufforderung eindeutig und verlinkt auf [kaffee-intelligenz.de](https://kaffee-intelligenz.de)?

# Nachhaltigkeits-Statement (ohne Greenwashing)

**Zweck:** Formuliert ein ehrliches, transparentes Nachhaltigkeits-Statement, das konkret benennt, was Ihre Rösterei tut – und ebenso offen kommuniziert, was Sie noch nicht wissen oder noch nicht messen können. Kein Greenwashing, keine Absolutaussagen.

## 📄 Prompt-Text – Copy-Ready:

„Du bist verantwortlich für CSR-Kommunikation einer Specialty-Kaffeerösterei. Formuliere ein Nachhaltigkeits-Statement, das radikal transparent ist.“

Struktur:

- 1 einleitender Absatz: Was ist unsere Haltung zu Nachhaltigkeit? Was wissen wir? Was wissen wir noch nicht? Wie messen wir unseren Fortschritt?
- 5 Bulletpoints unter der Überschrift , Was wir konkret tun': Jeder Punkt beschreibt eine messbare Maßnahme mit Zeitrahmen oder Kennzahl.

Tonalität: Ehrlich, konkret, bescheiden. Vermeide absolute Aussagen wie , 100 % klimaneutral' oder , vollständig nachhaltig'. Nutze stattdessen Formulierungen wie , Wir arbeiten daran ...', , Seit 2023 messen wir ...', , Unser Ziel bis 2026 ist ...'.

Input:

- Maßnahmen: [konkrete Maßnahmen einfügen]
- Kennzahlen: [vorhandene Daten einfügen]
- Offene Punkte: [was noch nicht gemessen wird]

Qualitätskriterien: Keine Absolutaussagen, keine unbelegten Claims, jeder Bulletpoint enthält eine konkrete Zahl oder einen Zeitrahmen."

**1**

### Output

1 Absatz + 5 Bulletpoints  
mit messbaren  
Maßnahmen

**2**

### Check: Ehrlichkeit

Werden Wissenslücken  
offen benannt?

**3**

### Check: Messbarkeit

Enthält jeder Punkt eine  
Zahl oder einen  
Zeitrahmen?

# Reklamation (de-eskalierend)

**Zweck:** Generiert de-eskalierende, lösungsorientierte Antworten auf Kundenreklamationen – mit echtem Bedauern, aber ohne rechtlich problematische Schuldzugeständnisse. Der Output bietet dem Kunden immer drei konkrete Lösungsoptionen.

## 📄 Prompt-Text – Copy-Ready:

„Du bist Customer-Care-Mitarbeiter:in einer Specialty-Kaffeerösterei. Ein:e Kund:in hat eine Reklamation eingereicht.

Antworte de-eskalierend und lösungsorientiert. Zeige echtes Bedauern, ohne ein Schuldeingeständnis zu formulieren. Vermeide Phrasen wie ‚Das tut uns leid, aber ...‘ – nutze stattdessen ‚Wir verstehen, dass das frustrierend ist, und möchten das für Sie lösen.‘

Input:

- Reklamationsgrund: [Grund einfügen]
- Bestellnummer: [Nummer]
- Produkt: [Produktname]
- Bisherige Kommunikation: [Kontext einfügen, falls vorhanden]

Output:

- 6-10 Sätze Fließtext
- 3 konkrete Lösungsoptionen als nummerierte Liste

Qualitätskriterien: Empathisch, keine Schuldzugeständnisse, keine persönlichen Daten wiederholen, drei echte Optionen anbieten."

## ✓ Empathie ohne Schuld

Drückt die Antwort Verständnis aus, ohne eine Haftung zu implizieren?

## ✓ Drei echte Optionen

Sind alle drei Lösungsvorschläge realistisch umsetzbar?

## ✓ Datenschutz gewahrt

Werden keine Kundendaten unnötig im Antworttext wiederholt?

# Schulungsskript (15-Minuten-Microtraining)

**Zweck:** Erstellt ein strukturiertes 15-Minuten-Microtraining zum Thema „Halluzinationen & Quellen in KI-Texten“ – sofort einsetzbar für Team-Meetings, Onboarding oder regelmäßige Schulungsrunden.

## 📄 Prompt-Text – Copy-Ready:

„Du bist Trainer:in in einer Kaffeerösterei, die KI-Tools im Marketing und Support einsetzt. Erstelle ein 15-Minuten-Microtraining zum Thema: ‚Halluzinationen & Quellen in KI-Texten‘.“

Struktur:

1. Intro (2 Min): Warum dieses Thema wichtig ist – mit einem realen Negativbeispiel aus der Lebensmittelbranche.
2. Kernpunkt 1 (3 Min): Was sind Halluzinationen? Definition + 3 typische Muster.
3. Kernpunkt 2 (3 Min): Wie erkenne ich halluzinierte Quellen? Prüf-Checkliste mit 4 Schritten.
4. Kernpunkt 3 (3 Min): Wie formuliere ich Prompts, die Halluzinationen reduzieren? 3 konkrete Techniken.
5. Übung (3 Min): Teilnehmende prüfen einen vorgegebenen KI-Text auf Fehler.
6. Abschluss (1 Min): Zusammenfassung + Verweis auf Prompt Library.

Output-Format: Skript mit Zeitangaben, Sprechnotizen und einer Teilnehmerübung.

Qualitätskriterien: Praxisnah, keine Theorie-Überladung, maximal 3 Fachbegriffe, jeder Punkt mit Beispiel.“



# QS-Checkliste für KI-Outputs

**Zweck:** Generiert eine strukturierte Qualitätssicherungs-Checkliste als Tabelle, mit der Verantwortliche jeden KI-generierten Text systematisch prüfen und freigeben können. Die Checkliste deckt die fünf kritischsten Dimensionen ab: Faktentreue, Ton, Claims, Datenschutz und Transparenz.

## 📄 Prompt-Text – Copy-Ready:

„Du bist Qualitätssicherungs-Verantwortliche:r in einer Kaffeerösterei. Erstelle eine Checkliste, mit der KI-generierte Texte und Antworten vor der Veröffentlichung geprüft und freigegeben werden können.“

Kategorien:

1. Faktentreue – Sind alle Angaben belegbar?
2. Ton – Entspricht der Text dem definierten Markenton?
3. Claims – Enthält der Text unzulässige Gesundheits- oder Nachhaltigkeitsaussagen?
4. Datenschutz – Sind personenbezogene Daten entfernt/anonymisiert?
5. Transparenz – Ist bei Chatbot-Antworten der KI-Hinweis vorhanden?

Output: Tabelle mit 3 Spalten: Kriterium | Ja/Nein | Kommentar. Mindestens 10 Zeilen, verteilt auf die 5 Kategorien.

Qualitätskriterien: Praxistauglich, eindeutige Ja/Nein-Entscheidungen, keine schwammigen Formulierungen.“

Beispielhafte Struktur des erwarteten Outputs:

Kriterium	Ja/Nein	Kommentar
Alle Fakten durch Input-Daten belegbar	?	
Keine halluzinierten Quellen/Studien	?	
Markenton eingehalten	?	
Keine Health Claims	?	
Keine Greenwashing-Aussagen	?	
Personenbezogene Daten entfernt	?	
KI-Transparenzhinweis vorhanden	?	

Komplettvorlage als Download auf [www.kaffee-intelligenz.de](http://www.kaffee-intelligenz.de).

# Prompt-Qualität messbar machen

Prompts zu dokumentieren ist der erste Schritt – aber wie wissen Sie, ob ein Prompt *gut* ist? Ohne messbare Kriterien bleibt Qualität subjektiv. Diese Karte gibt Ihnen ein Bewertungsframework, das Sie bei jedem Prompt-Review einsetzen können.



## Faktentreue

Ziel: Mindestens 9 von 10 Ausgaben enthalten ausschließlich belegbare Informationen



## Tonalitäts-Konsistenz

Ziel: Mindestens 95 % der Outputs passen zum definierten Markenton



## Claims-Compliance

Ziel: Null Toleranz – kein einziger unzulässiger Claim darf durchrutschen



## Erstnutzer-Erfolg

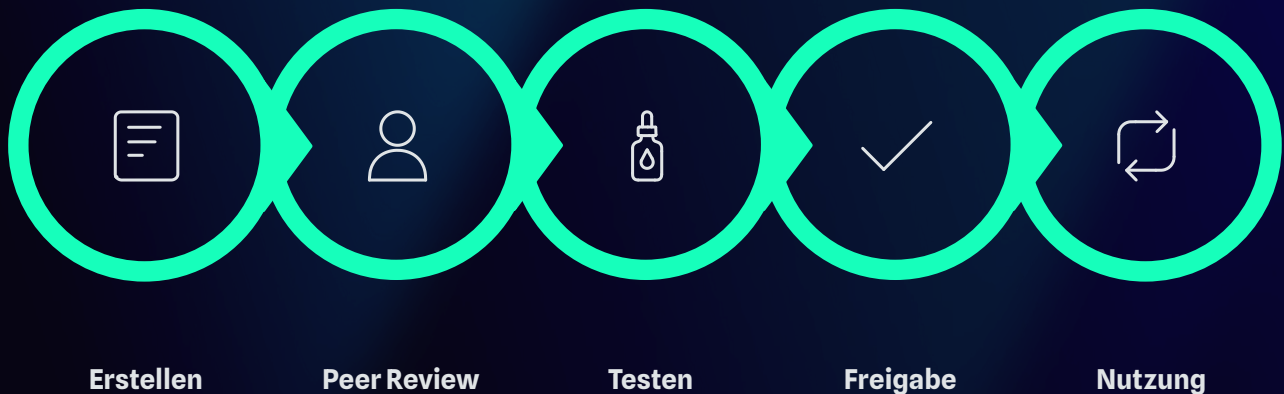
Ziel: 8 von 10 Erstnutzer:innen erzeugen ohne Nachbearbeitung einen brauchbaren Output

Testen Sie jeden neuen Prompt mit mindestens 5 verschiedenen Input-Variationen, bevor Sie ihn freigeben. Dokumentieren Sie die Ergebnisse und passen Sie den Prompt iterativ an, bis die Zielwerte erreicht sind. Dieses Vorgehen ist Teil des Freigabeprozesses auf der nächsten Seite.

Details und Tracking-Vorlagen finden Sie auf [www.kaffee-intelligenz.de](http://www.kaffee-intelligenz.de).

# Versionierung & Freigabeprozess

Ein Prompt ist kein statisches Dokument – er entwickelt sich weiter. Neue Produkte, veränderte Markenvorgaben oder Erkenntnisse aus der Praxis erfordern regelmäßige Anpassungen. Damit diese Änderungen nachvollziehbar und kontrolliert ablaufen, brauchen Sie einen klaren Versionierungs- und Freigabeworkflow. Dieser Prozess stellt sicher, dass kein ungetesteter oder ungeprüfter Prompt in der Produktion landet.



Der Kreislauf beginnt mit der Erstellung eines neuen Prompts nach dem 5-Bausteine-Framework. Im Peer Review prüft eine zweite Person auf Guardrail-Konformität, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Anschließend wird der Prompt mit mindestens fünf verschiedenen Input-Beispielen getestet – deckt er Edge Cases ab? Produziert er konsistente Ergebnisse? Erst nach bestandenem Test erfolgt die formale Freigabe mit Name und Datum auf der Prompt-Karte. Im Arbeitsalltag wird der Prompt dann produktiv eingesetzt, während ein monatlicher Review-Termin sicherstellt, dass veraltete Prompts aktualisiert und die Versionsnummer erhöht wird.

1	2	3
<b>Versionierung</b> v1.0 = Erstfreigabe. v1.1 = Minor-Änderung (Tonalität, Formulierung). v2.0 = Major-Änderung (neue Struktur, neuer Zweck).	<b>Archivierung</b> Alte Versionen werden nicht gelöscht, sondern archiviert. So können Sie jederzeit nachvollziehen, warum eine Änderung vorgenommen wurde.	<b>Verantwortung</b> Jeder Prompt hat einen Owner. Diese Person ist für Review, Update und Freigabe verantwortlich – nicht das gesamte Team.

# Häufige Fehler & wie Sie sie vermeiden

Selbst mit den besten Prompt-Karten passieren Fehler – besonders in der Anfangsphase. Diese Karte zeigt die fünf häufigsten Stolperfallen bei der Arbeit mit KI-Prompts in Röstereien und gibt Ihnen konkrete Gegenmaßnahmen an die Hand. Betrachten Sie diese Liste als Ergänzung zu den Guardrails: Während die Guardrails definieren, was *nicht* passieren darf, zeigt diese Karte, was in der Praxis *trotzdem* schiefgeht.

## 1 Zu vage Inputs

Der häufigste Fehler: Der Prompt ist gut, aber die eingesetzten Platzhalter werden nur oberflächlich ausgefüllt. „Fruchtiger Kaffee aus Afrika“ liefert generische Ergebnisse. Besser: „Ethiopia Guji, Heirloom, washed, Jasmin + Pfirsich, heller Filterröstgrad“. Je präziser der Input, desto besser der Output.

## 2 Prompts nie aktualisieren

Ein Prompt, der vor 6 Monaten geschrieben wurde, passt möglicherweise nicht mehr zu Ihrer aktuellen Markenstrategie, neuen Produkten oder veränderten Guardrails. Ohne monatlichen Review veralten Prompts unbemerkt – und produzieren inkonsistente Ergebnisse.

## 3 Output nicht gegenlesen

„Die KI hat's geschrieben, passt schon“ ist das gefährlichste Mindset. Jeder KI-Output muss menschlich geprüft werden – mindestens mit der QS-Checkliste (Prompt #7). Halluzinationen, falsche Tonalität oder versteckte Claims fallen oft erst beim zweiten Lesen auf.

## 4 Fehlende Rollenverteilung

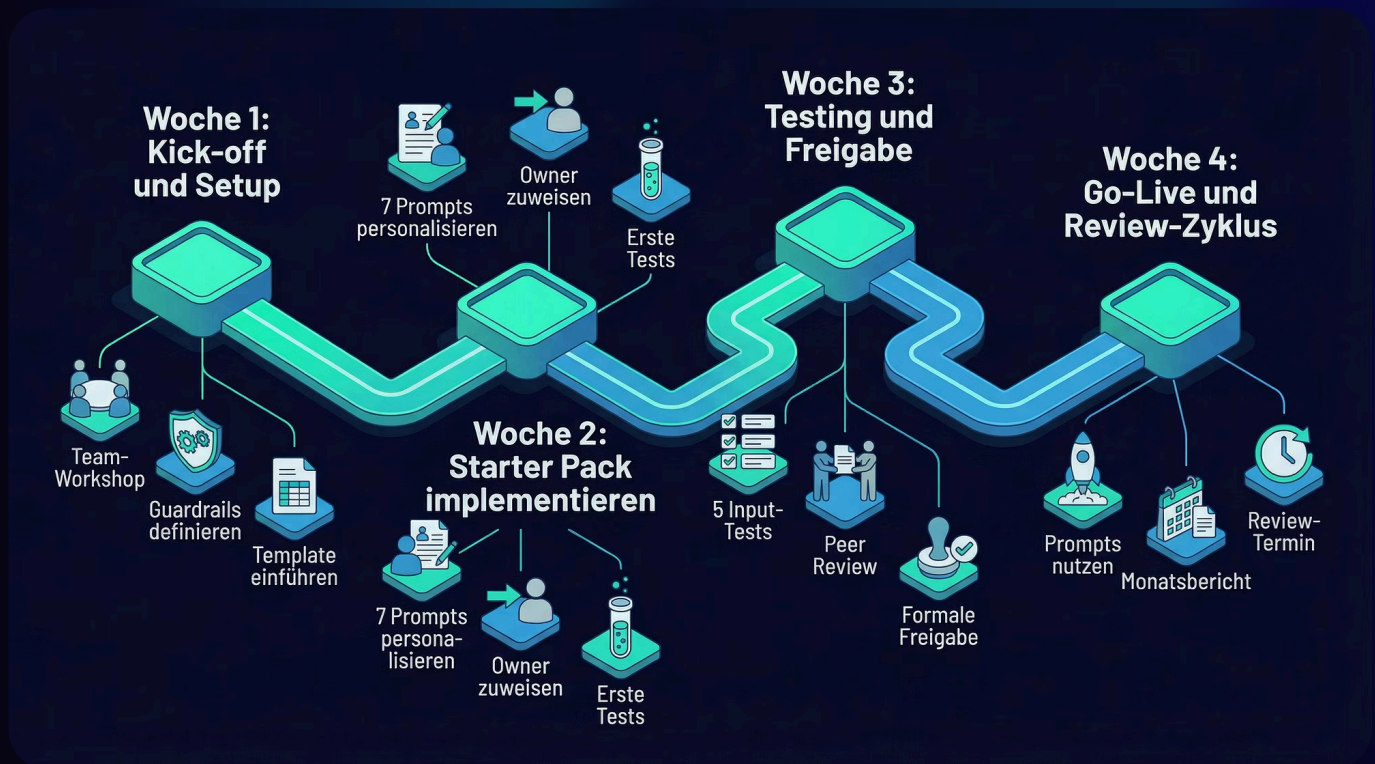
Wenn alle im Team Prompts erstellen und ändern dürfen, entsteht Chaos. Definieren Sie klare Owner pro Prompt und einen Freigabeprozess. Nicht jede:r muss Prompts bauen – aber alle müssen sie korrekt nutzen können.

## 5 Guardrails ignorieren

Unter Zeitdruck werden No-Go's gerne übersehen. Integrieren Sie die Guardrails direkt in den Prompt-Text (als Qualitätskriterien) – so werden sie bei jeder Nutzung automatisch mitgelesen und befolgt.

# Rollout-Plan: In 4 Wochen zur produktiven Prompt Library

Theorie ist wichtig – aber dieses Playbook entfaltet seinen Wert erst in der Umsetzung. Der folgende Rollout-Plan gibt Ihnen einen realistischen Zeitrahmen, um die Prompt Library in Ihrer Rösterei einzuführen. Vier Wochen, vier Phasen – vom Kick-off bis zum laufenden Betrieb.



## Erfolgskennzahlen nach 4 Wochen

- 7 freigegebene Prompt-Karten
- 100 % Guardrail-Compliance
- Mindestens 3 Team-Mitglieder geschult
- Erster monatlicher Review terminiert

## Voraussetzungen

- Zugang zu einem KI-Tool (ChatGPT, Claude o. ä.)
- Dokumentationsort für Prompt-Karten (Notion, Google Docs, Wiki)
- Mindestens 1 verantwortliche Person als „Prompt-Owner“
- 2 Stunden pro Woche Zeitbudget für Setup und Tests

# Best Practices aus der Praxis

Die folgenden Erkenntnisse stammen aus der praktischen Arbeit mit Röstereien und Kaffee-Unternehmen, die KI-Tools bereits im Alltag einsetzen. Nutzen Sie diese Learnings als Abkürzung – damit Sie nicht die gleichen Fehler machen müssen.



## Weniger ist mehr

Starten Sie mit 3–5 Prompts, nicht mit 20. Perfektionieren Sie diese, bevor Sie die Bibliothek erweitern. Eine kleine, hervorragende Prompt Library schlägt eine große, mittelmäßige.



## Peer Review ist unverzichtbar

Der größte Qualitätssprung entsteht, wenn eine zweite Person den Prompt testet. Blinde Flecken des Autors werden sofort sichtbar – besonders bei Tonalität und Edge Cases.



## Sensorik-Daten als Goldstandard

Je detaillierter Ihre Sensoriknotizen und Röstprotokolle sind, desto besser werden die KI-Outputs. Investieren Sie in strukturierte Input-Daten – sie sind der größte Hebel für Prompt-Qualität.



## Review-Disziplin aufbauen

Der monatliche Review ist kein Nice-to-have, sondern Pflicht. Setzen Sie einen festen Termin im Kalender und behandeln Sie ihn wie ein Team-Meeting – mit Agenda, Ergebnisprotokoll und klaren Action Items.

Weitere Praxisberichte und Case Studies aus der Kaffeebranche werden regelmäßig auf [www.kaffee-intelligenz.de](http://www.kaffee-intelligenz.de) veröffentlicht.

# Zusammenfassung: Das Wichtigste auf einen Blick

Dieses Playbook hat Ihnen alle Werkzeuge an die Hand gegeben, um KI-gestützte Kommunikation in Ihrer Rösterei professionell, konsistent und sicher zu gestalten. Hier die Kernbotschaften komprimiert auf einen Blick – zum Ausdrucken, Aufhängen oder Weiterleiten an Ihr Team.

## 5 Bausteine

Rolle, Kontext, Input, Output-Format und Qualitätskriterien bilden das Fundament jedes Prompts.

## 6 Guardrails

Keine Personendaten, keine Health Claims, kein Greenwashing, keine erfundenen Quellen, Rückfrage bei Unsicherheit, KI-Transparenz.

## 7 Starter-Prompts

Produktbeschreibung, Support, LinkedIn, Nachhaltigkeit, Reklamation, Schulung, QS-Checkliste – sofort einsetzbar.

## 1 Freigabeprozess

Erstellen → Peer Review → Testen → Freigeben → Nutzen → Monatlich reviewen → Version erhöhen.

**Kernregel:** Kein KI-Text verlässt Ihre Rösterei, ohne menschliche Prüfung. Die KI ist das Werkzeug – Sie sind die Qualitätssicherung.

**5**

**Bausteine**

pro Prompt

**7**

**Ready-to-use  
Prompts**

im Starter Pack

**4**

**Wochen**

bis zum produktiven  
Einsatz

**1x**

**Review**

monatlich –  
Pflichttermin

# Ressourcen, Kontakt & nächste Schritte

Sie haben jetzt das vollständige Playbook für Ihre Prompt Library. Der nächste Schritt liegt bei Ihnen – und bei Ihrem Team. Starten Sie diese Woche mit dem Kick-off, personalisieren Sie die Starter-Prompts und setzen Sie den ersten monatlichen Review-Termin.

## Weiterführende Ressourcen

Alle Templates, aktuelle Prompt-Updates und vertiefende Artikel finden Sie unter:

[www.kaffee-intelligenz.de](http://www.kaffee-intelligenz.de)

Dort steht auch das begleitende Buch zum Download bereit – der umfassende Leitfaden für den Einsatz von KI in Kaffeeröstereien, von Strategie über Prompt-Design bis hin zu Governance und Change Management.

## Kontakt

### Philipp Diekmann

Autor, Berater & Gründer von [kaffee-intelligenz.de](http://kaffee-intelligenz.de)  
Fragen, Feedback oder Interesse an einem Workshop? Melden Sie sich über die Website.

[Zur Website & Download](http://www.kaffee-intelligenz.de)

## Buch-Tipp

**Kaffee.INTELLIGENZ - KI in der Kaffeerösterei** – Das Praxisbuch für Röstereien, die KI strategisch, verantwortungsvoll und gewinnbringend einsetzen wollen.

- Strategie & Roadmap
- Prompt Engineering Deep Dive
- Governance & Datenschutz
- Use Cases aus der Praxis
- Change Management im Team

*Jetzt verfügbar auf [kaffee-intelligenz.de](http://kaffee-intelligenz.de)*



QR-Code auf der Website führt zu:  
[kaffee-intelligenz.de](http://kaffee-intelligenz.de)